

Junger Täter bedroht Mitschüler mit Schreckschusspistole in Schefflenz!



Am Dienstagmorgen, den 1. Februar 2025, kam es in Schefflenz zu einem besorgniserregenden Vorfall, der in einer Bedrohung mit einer Waffe gipfelte. Gegen 8 Uhr stand ein 14-jähriger Junge an einer Bushaltestelle im Oberen Herrlichweg, als ein 15-jähriger Tatverdächtiger unvermittelt eine Pistole an sein Kinn hielt. Nach dieser bedrohlichen Begegnung ließ der 15-Jährige von ihm ab und entfernte sich vom Tatort. Die Polizei wurde umgehend alarmiert und nahm die Ermittlungen auf.

Im Zuge der Ermittlungen stellte die Polizei fest, dass es sich bei der Waffe um eine Schreckschusspistole handelte, die beim Tatverdächtigen beschlagnahmt wurde. Die Ermittlungen laufen unter der Sachleitung der Staatsanwaltschaft Mosbach, und die örtlichen Beamten des Polizeipostens Limbach sind mit dem Fall betraut. Eine Pressemitteilung der Staatsanwaltschaft zur Schwere des Vorfalls wurde am folgenden Tag veröffentlicht, was auf die Dringlichkeit des Themas hinweist. Bereiche wie

Kinder- und Jugendkriminalität stehen immer wieder im Fokus, da solche Vorfälle das Sicherheitsgefühl in der Gemeinschaft beeinträchtigen.

Kontext der Jugendkriminalität

Statistische Auswertung

Ort: Berlin-Marzahn, Deutschland

Vorfall: Mord/Totschlag

Ursache: psychische Erkrankung, krankhafter Wahn

Festnahmen: 1

Beste Referenz: [tagesspiegel.de](https://www.tagesspiegel.de)

Weitere Infos: [rbb24.de](https://www.rbb24.de)

[Zum Originalartikel auf News-ag.com](https://www.news-ag.com)